

## Extinction Rebellion blockiert Innenstadtring vor Leipziger Rathaus

**Leipzig, 19.03.2021:** Im Rahmen des globalen Klimastreiks von Fridays for Future haben Aktivist:innen von Extinction Rebellion (XR) Leipzig am Nachmittag den Leipziger Innenstadtring vor dem Neuen Rathaus blockiert. Etwa 25 Menschen begaben sich während einer Grünphase der Fußgängerampel auf die Straße und blockieren so seit 15:50 den Verkehr auf dem Martin-Luther-Ring. In der Blockade haben sich auch zwei Menschen an der Straße festgeklebt. Die Aktivist:innen hatten zuvor mit einer Theaterperformance die leeren Klimaversprechen der Stadt Leipzig kritisiert. Mit der Straßenblockade wollen sie ihrer Forderung Nachdruck verleihen, dass dem 2019 ausgerufenen Klimanotstand endlich angemessene Maßnahmen folgen müssen. XR Leipzig hat angekündigt, die Straße so lange zu blockieren, bis der Oberbürgermeister Burkhard Jung sich in einem Gespräch zu den Kritikpunkten äußert.

Im Rahmen des Klimanotstands hat die Stadt Leipzig versprochen, dass Klimaschutz Priorität für städtische Entscheidungen haben wird. Zudem wurde der Oberbürgermeister beauftragt, sich auf Bundesebene für ambitionierte Klimaschutzpolitik einzusetzen. XR Leipzig kritisiert, dass diesen symbolischen Worten bisher keine angemessenen Taten gefolgt sind. Die Stadt Leipzig setze weiter auf fossile Infrastruktur und der Oberbürgermeister werbe für einen Ausbau des Flughafens Leipzig-Halle. Dieses Vorgehen der Stadt sei laut den Aktivist:innen nicht nur klimaschädlich, sondern auch verlogen.

„Die Dreistigkeit, mit der diese Versprechen gebrochen werden, wird nicht unbeantwortet bleiben. Wir möchten von der Stadtverwaltung wissen, wie sie diese katastrophalen Entscheidungen vor dem Hintergrund des Klimanotstands rechtfertigt. Wir möchten wissen, mit welchen Maßnahmen die Stadt ihr CO<sup>2</sup>-Budget einhalten will, das bei Fortführung des aktuellen Trends in fünf Jahren aufgebraucht sein wird. Solange die Stadt keine Antworten auf diese Fragen hat und damit die notwendigen Veränderungen blockiert, werden wir weiter stören und blockieren,“ so Clara Dilger von Extinction Rebellion Leipzig.

In der Theaterperformance am Nachmittag hatten die Aktivist:innen schon Preise an den Bürgermeister und die Stadtverwaltung für die „Top 5 leeren Klimaversprechen“ vergeben (siehe <https://extinctionrebellion.de/veranstaltungen/leipzig/erster-klimastreik-2021/5417/>) und prangern neben dem Einsatz von OB Jung für den Flughafenausbau auch den Neubau eines Gaskraftwerks, die Verlängerung des Fernwärmebezugs aus dem Kohlekraftwerk Lippendorf, das gebrochene Wahlversprechen vom 365-Euro-Ticket und die fortschreitende Bodenversiegelung für Neubauprojekte an. Die Blockade der Aktivist:innen wurde begleitet von Redebeiträgen und Bannern, wobei zu jeder Zeit auf die Maskenpflicht, sowie die Einhaltung von Mindestabständen geachtet wurde. Es herrschte eine heitere, aber zugleich ernste Stimmung.

„Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Millionen Menschen, die für konsequenteren Klimaschutz protestieren, von der Politik einfach ignoriert werden. Das können wir nicht hinnehmen, denn es geht um das Überleben der Menschheit. Deswegen erhöhen wir den Druck und nehmen auch die mit zivilem Ungehorsam verbundenen Repressionen in Kauf. Wer den Klimanotstand ausruft, muss Taten folgen lassen. Auch wenn es unangenehm und teuer ist – die Kosten einer ungebremsten Klimakatastrophe, die schon jetzt im Globalen Süden eine existentielle Bedrohung ist, kann kein Staat tragen.“ äußert sich eine der beiden festgeklebten Aktivist:innen.

**Pressekontakt:** Clara Dilger / 0178 2075744 / leipzig@extinctionrebellion.de

**Bilder zur freien Verwendung:**

[https://1drv.ms/u/s!AmQsu9\\_9lwv6gVLijRCXF7a6tug9?e=CEgLUU](https://1drv.ms/u/s!AmQsu9_9lwv6gVLijRCXF7a6tug9?e=CEgLUU)

## Über Extinction Rebellion

Die Leipziger Ortsgruppe von Extinction Rebellion (XR) wurde 2019 gegründet und ist Teil einer internationalen, dezentralen Graswurzelbewegung. Die Bewegung zählt über 140 Ortsgruppen in Deutschland mit ca. 20.000 Aktivist:innen. Als Teil der globalen Klimagerechtigkeitsbewegung nutzt Extinction Rebellion die Methoden des friedlichen zivilen Ungehorsams, um die Regierungen dazu zu bringen, endlich die notwendigen Maßnahmen zum Schutz des Klimas, der Ökosysteme und der Arten zu ergreifen.

Auch während der Pandemie ist die Leipziger Ortsgruppe weiterhin aktiv. So organisierte XR Leipzig jüngst unter anderem einen Baumfriedhof vor dem Rathaus, eine Theaterperformance und Adbusting Aktion zum BlackFriday, und plakatierten Parteizentralen mit einer Wunschliste zur Klimapolitik. Auch 2021 werden wieder große, spektakuläre und kreative Aktionen stattfinden – natürlich unter Berücksichtigung des Pandemie-Geschehens und den jeweilig geltenden Infektionsschutzmaßnahmen.

Weitere Informationen über die Arbeit und Aktionen von Extinction Rebellion Leipzig gibt es auf <https://extinctionrebellion.de/og/leipzig/>